

Eissen startet ins Jubiläumsjahr 2010

Dorf feiert sein 1000-jähriges Bestehen – großes Fest am Libori-Wochenende geplant

Von Silvia Schonheim

Eissen (WB). Die Eissener Bürger stoßen heute Nacht beim Silvesterball auf ein ganz besonderes neues Jahr an: 2010 feiert die Ortschaft ihr 1000-jähriges Bestehen. »An die Ersterwähnung Eissens in der Corveyer Chronik von 1010 wollen wir das ganze Jahr über mit Veranstaltungen erinnern«, kündigen Klaus Engemann und Alfons Rose vom Bürgerverein an.

Mit Raketen und Krachern wird das Jubiläumsjahr in Eissen begrüßt. »Und der Silvesterball in der Hüssenberghalle ist erst der Auftakt für »1000 Jahre Eissen«, verspricht Klaus Engemann, Geschäftsführer des Bürgervereins, Großes. Den Höhepunkt der Veranstaltungsreihe soll die 1000-Jahr-Feier zu Libori bilden. Heimatexperte Hubert Plogmeier hat umfangreiche Recherchen zur Geschichte des Ortes angestellt, und so den Grundstein für diese Feier gelegt.

Eissen ist die älteste Libori-Gemeinde im ganzen Bistum Paderborn. Bautechnische Untersuchungen belegen, dass es in Eissen seit 1060 eine aus Stein gebaute Kirche gibt. »Wir wollen Libori so feiern wie es früher in Eissen üblich war – als Kostgänger-Verbandsfest«, lacht Alfons Rose, Vorsitzender des Bürgervereins. »Bis Anfang der 60er-Jahre besuchten die Weggezogenen zu Libori ihre Verwandten in Eissen und wurden für einige Tage in den Familien verköstigt. Wir wünschen uns, dass die Eissener diesen alten Brauch aufleben lassen«,



»1000 Jahre Eissen« – dieses Jubiläum will der Bürgerverein im neuen Jahr mit Unterstützung aller im Ort ansässigen Vereine feiern. Auf den Start ins Jubiläumsjahr werden beim Silvesterball anstoßen (von links): Klaus

Engemann, Geschäftsführer des Bürgervereins, Heimatexperte Hubert Plogmeier, Alfons Rose, Vorsitzender des Bürgervereins, und Lukas Engemann, Vorsitzender der Landjugend in Eissen. Foto: Silvia Schonheim

Eissen startet ins Jubiläumsjahr 2010

Dorf feiert sein 1000-jähriges Bestehen – großes Fest am Libori-Wochenende geplant

Von **Silvia Schonheim**
erklärt Alfons Rose die Idee.

Die 1000-Jahr-Feier soll an dem Wochenende nach dem 23. Juli, dem Fest des heiligen Liborius, rund um die Eissener Pfarrkirche gefeiert werden. Dafür fällt im Jubiläumsjahr das Pfarrfest aus.

Am Samstag, 24. Juli, werde es ein gemütliches Beisammensein geben, so Klaus Engemann. Auch ein Großer Zapfenstreich sei seitens des Schützenvereins geplant. Wie üblich findet am Sonntag, 25. Juli, die Libori-Prozession statt.

Eissen soll an diesem Wochenende aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet werden. Die Landjugend wird in einer Zukunftswerkstatt einen Blick

nach vorne wagen und die Ergebnisse im Rahmen der 1000-Jahr-Feier vorstellen. Genauso soll anhand von Bildern und Ausstellungsstücken in die Geschichte – etwa der Kirche oder des Ortes an sich – zurückgeblickt werden. »Wir als Bürgerverein können das Fest nicht alleine auf die Beine stellen. Wir wollen mit unseren Ideen Impulse geben. Wir wünschen uns, dass sich andere Vereine einbringen. Für Vorschläge zur Gestaltung des Jubiläums sind wir also offen«, betont Engemann.

Neben der Jubiläumsfeier planen die Mitglieder des Bürgervereins weitere Aktivitäten zum

1000-jährigen Bestehen ihres Heimatdorfes. So wird es zum Beispiel Busausflüge geben, die zu Orten führen, an denen Eissen erstmals erwähnt wurde, etwa zu den ehemaligen Klöstern Corvey oder Helmarshausen.

Des Weiteren bietet der Eggebürgerverein (EGV) Eissen im Jubiläumsjahr Wanderungen rund um die Eissener Feldmark an, um ehemalige Siedlungsstätten aufzusuchen. Leiten wird die Wanderungen Hubert Plogmeier, der 23 Jahre lang Vorsitzender des EGV Eissen war. »Rund um Eissen hat es früher Kleinsiedlungen gegeben, die im Laufe der Jahre

aufgegeben wurden, weil das einsame Leben in Kriegs- und Nachkriegszeiten gefährlich war«, weiß Heimatexperte Hubert Plogmeier.

Einen Blick in die Zukunft wagt die Dorfjugend. Klaus Engemann: »Die Jugendlichen sind aufgerufen, zu überlegen, wie sich Eissen in den nächsten 30 Jahren entwickeln muss, damit sie ihre Zukunft hier verbringen möchten.« Mit Hilfe dieser Zukunftswerkstatt möchte der Bürgerverein Ideen sammeln, um die dörfliche Infrastruktur zu erhalten und zu optimieren. Engemann: »Schließlich wollen wir noch viele weitere Dorfjubiläen in Eissen feiern.«

Aktuelles Stichwort Bürgerverein

Der Bürgerverein Eissen ist im April 2008 gegründet worden. Von 48 Gründungsmitgliedern ist die Zahl der Mitglieder bis zum heutigen Tag auf 104 angestiegen. Der Bürgerverein Eissen versteht sich als Dach für alle Eissener Vereine. In dem erweiterten Vorstand sind Vertreter aller Eissener Vereine aktiv.